

## Veranstaltungen

Juli bis September 2019



### Stadtbücherei unterstützt beim Abi

Die mündlichen Abiturprüfungen stehen vor der Tür. Die Stadtbücherei unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung durch ein erweitertes Serviceangebot. Zwischen dem 25. Juni und dem 02. Juli, dienstags bis freitags, unterstützt das Beratungsteam der Stadtbücherei Schüler bei Literatur- und Materialrecherchen zu ihren jeweiligen Prüfungsthemen. Um Voranmeldung wird gebeten unter [jugendbuecherei@heidelberg.de](mailto:jugendbuecherei@heidelberg.de).

Büchereiausweise gibt es unter 18 Jahren ganz umsonst, danach zum Schüler- und Schülerinnen-Tarif.

### Bücherbus in der Ferienzeit

Während der Sommerferien fährt der Bücherbus auch in diesem Jahr wieder dorthin, wo auch die Kinder sind. Die verwaisten Schulhöfe werden voraussichtlich an den Vormittagen nicht bedient, dafür werden Sommerhaltestellen bei den Freizeiteinrichtungen angefahren. Bei Redaktionsschluss stand der Haltestellenplan noch nicht ganz fest. Daher wird der Sommerfahrplan zeitnah auf der Homepage der Stadtbücherei veröffentlicht.

**Informationen unter**  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)  
Telefon 06221 58-36170  
[buecherbus@heidelberg.de](mailto:buecherbus@heidelberg.de)



Foto Stadtbücherei

## Monatsthemen



Foto Pixabay

### Juli und August Sommerzeiten – Lesezeiten

Mit dem Ferienstart beginnt der ersehnte Aufbruch in die Wochen jenseits des Alltags. Die spannenden und unterhaltsamen Romane unserer sommerlichen Buchauswahl garantieren erholsame und abwechslungsreiche Lesereisen – am Urlaubstrand, auf Balkonien oder wo immer Sie sich gern eine Auszeit nehmen.

### September Auf die Couch, bitte!

Sigmund Freud (1856–1939) gilt als der Begründer der Psychoanalyse und der Traumdeutung. Der Österreicher, der das Tor zur Seele des Menschen öffnen wollte, hat das philosophische Denken des 20. Jahrhunderts maßgeblich beeinflusst. Sein Todestag jährt sich in diesem Monat zum 80. Mal.

## Führungen

### Präsentation der „e-Book-Ausleihe“

Wir erklären Ihnen die Ausleihe von eBooks, elektronischen Hörbüchern, Zeitungen und Zeitschriften per Download auf Ihren Rechner.

**Termine**  
Freitag, 19. Juli, 11.00 Uhr  
Dienstag, 10. September, 15.00 Uhr

**Treffpunkt**  
Kleiner Saal im 1.OG der Stadtbücherei.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Rundgang durch die Stadtbücherei

Erstinformation für Neulinge und Hintergrundinformationen für alle, die die Stadtbücherei neu für sich entdecken möchten.

**Termine**  
Donnerstag, 18. Juli, 17.00 Uhr  
Freitag, 20. September, 15.00 Uhr



Foto Michael Kempf

### Interesse an einer Führung durch die Stadtbücherei?

Wir stellen alle Medien- und Servicebereiche des Hauses vor, demonstrieren Suchmöglichkeiten im EDV-Katalog, zeigen die Selbstverbuchung und informieren über alle Neuentwicklungen.

**Kontakt**  
[saskia.lindenbeck@heidelberg.de](mailto:saskia.lindenbeck@heidelberg.de)

**Mindestteilnehmerzahl**  
5 Personen

Unsere Führungen sind kostenfrei.

## Veranstaltungen

### „Ein Tanz zur Musik der Zeit“ Ein Anthony Powell-Abend mit Thomas Loibl

Donnerstag, 11. Juli, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt 8 Euro/ermäßigt 5 Euro

Der zwölfbändige Zyklus „Ein Tanz zur Musik der Zeit“ wird mit Marcel Prousts „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ verglichen und zählt zu den bedeutendsten Romanwerken des 20. Jahrhunderts. Mit britischem Humor und Understatement zeichnet Powell ein Bild der englischen Upperclass vom Ende des Ersten Weltkriegs bis in die 1960er Jahre. Geschätzt von Weggefährten wie Evelyn Waugh, George Orwell u.a., gilt Powell im angelsächsischen

Kulturbereich als ein schriftstellerischer Riese, der ganz selbstverständlich neben Jane Austen oder Charles Dickens gestellt wird. Der bekannte Münchner Schauspieler Thomas Loibl liest aus den Romanen des „britischen Proust“ und Literaturübersetzer Heinz Feldmann berichtet über die Übertragung des Opus Magnum ins Deutsche. Dr. Theo Langheid, Anthony Powell Gesellschaft Köln, moderiert.



Thomas Loibl  
Foto Renate Neder

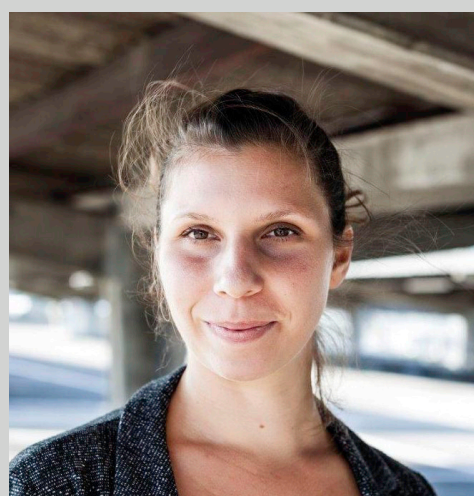
**Veranstalter** Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg, weltlesebühne und Stadtbücherei Heidelberg  
**Unterstützt von** Brougier-Seisser-Cleve-Werhahn-Stiftung München, Anthony Powell Gesellschaft Köln, Elfenbein Verlag Berlin

### Clemens-Brentano-Preis-Lesung 2019 Gianna Molinari „Hier ist noch alles möglich“

Dienstag, 16. Juli, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

„Eine Meisterin skurriler Verdichtung“ nennt die Jury die schweizerische Autorin. Die diesjährige Clemens-Brentano-Preisträgerin stellt in der traditionellen öffentlichen Lesung am Vortag der festlichen Preisverleihung ihren prämierten Roman vor. Sie thematisiert den um sich greifende Sicherheitswahn, die Angst vor dem Fremden, Grenzziehungen realer und metaphorischer Art. Gianna Molinari wurde 1988 in Basel geboren und lebt in Zürich. Sie studierte Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Biel und Neuere Deutsche Literatur in Lausanne.

Beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt gewann sie 2017 den 3sat-Preis. 2018 stand „Hier ist noch alles möglich“ auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis, war für den Schweizer Buchpreis nominiert und wurde mit dem Robert-Walser-Preis ausgezeichnet.



Gianna Molinari  
Foto Christoph Oeschger

**Veranstalter** Kulturamt Heidelberg in Kooperation mit der Stadtbücherei

### „1250 Jahre Bergheim“ – Präsentation der Jubiläumsschrift

Donnerstag, 18. Juli, 18.00 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Bergheim erstreckte sich im frühen Mittelalter von Wieblingen bis Neckargemünd, vom Neckar bis nach Kirchheim. Erst mit der staufischen Stadtgründung um 1200 begann die Beschneidung und Aufteilung der Bergheimer Gemarkung und hin zur Auflösung des Dorfes im Jahr 1392. Der Neubeginn Bergheims nach 1850 stand im Zeichen des Bahnhofbaus und der Industrialisierung. Der zeitlich parallele Ausbau der akademischen Krankenhäuser

machte Bergheim zum „Klinikviertel“. Die Verlagerung großer Betriebe aus der Altstadt, z.B. „P. J. Landfried“, bestätigte die Funktion Bergheims als „Industriegebiet“. Hans-Martin Mumm, Armin Schlegler, Volker von Offenberg und weitere Autoren der im Kurpfälzischen Verlag erschienenen Festschrift stellen ihre historischen Recherchen vor.



Foto Heinrich Hortdörfer

Heidelberger Geschichtsverein in Kooperation mit dem Stadtteilverein Bergheim und der Stadtbücherei



**Stadtbücherei Hauptstelle**  
Poststraße 15, 69115 Heidelberg  
Telefon 06221 58-36000  
Telefax 06221 58-4636000  
[stadtbuecherei@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei@heidelberg.de)  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)  
**Öffnungszeiten**  
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

**Information, Verlängerung und Kontenauskunft**  
Telefon 06221 58-36100  
**Kundenservice**  
Telefon 06221 58-36240  
[stadtbuecherei-kundenservice@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei-kundenservice@heidelberg.de)

**Programm & Redaktion**  
Beate Frauenschuh  
Telefon 06221 58-36180  
[beate.frauenschuh@heidelberg.de](mailto:beate.frauenschuh@heidelberg.de)

**Titelfoto** Michael Kempf  
(1250 Jahre Bergheim – mittendrin die Stadtbücherei)

**Tiefgarage P17**  
täglich 24 Stunden, Frauenparkplätze und Wachdienst. Normaltarif: 1,00 Euro pro Stunde; ab 6. Stunde: 0,50 Euro; Ermäßigung für Büchereikunden: 0,50 Euro; 20.00 – 07.00 Uhr: nur 0,50 Euro pro Stunde; oder Nachtтарif pauschal 3,00 Euro

**Verkehrsverbindungen**  
VRN Linien 5, 21, 23 und 26:  
Haltestelle „Stadtbücherei“  
VRN Linien 22, 32 und 35:  
Haltestelle „Römerstraße“

Durch die Baustellensituation können sich die Haltestellen temporär verschieben. Infos: [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de)

**Veranstaltungsräume**  
Hilde-Domin-Saal, Kleiner Saal und Foyer können gemietet werden.  
**Infos unter** Telefon 06221 58-36000  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

**Verbraucherzentrale BW**  
Telefon 01805 505999 (0,14 Euro/Minute)  
[info@vz-bw.de](mailto:info@vz-bw.de)  
**Beratung**  
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

**Literaturcafé**  
Telefon 0179 7613989  
[petra.martus@gmx.de](mailto:petra.martus@gmx.de)  
**Öffnungszeiten**  
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

**Bücherbus**  
Telefon 06221 58-36170 & 58-36100  
[buecherbus@heidelberg.de](mailto:buecherbus@heidelberg.de)  
22 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet  
**Der ganze Haltestellenplan unter**  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

**Kinderbücherei und Jugendbücherei 12+**  
Telefon 06221 58-36151  
**Beratung und Anmeldung**  
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

**Referatecoach**  
Telefon 06221 58-36310  
Vorabmeldung über das Kontaktformular auf der Homepage  
[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)



# Veranstaltungen

## Verleihung des Ginkgo Biloba Preises für Lyrikübersetzung 2019

Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Der Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V. hat 2018 im Rahmen der „Creative City of Literature Heidelberg“ einen alljährlich zu vergebenden Stifterpreis für Lyrikübersetzung ins Leben gerufen. Mit ihm sollen Literaturübersetzerinnen und -übersetzer sowie übersetzende Autorinnen und Autoren für herausragende Leistungen gewürdigt werden.

**Veranstalter** Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V., gefördert von der Stadtbücherei



Die Nominierung für die Vergabe 2019 trifft eine unabhängige, vom Vorstand berufene Jury im Juni. Der Preis ist mit 5000 € dotiert und der Preisträger oder die Preisträgerin wird im Sommer bekannt gegeben. Der Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V. lädt in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Heidelberg zur festlichen Preisverleihung ein.

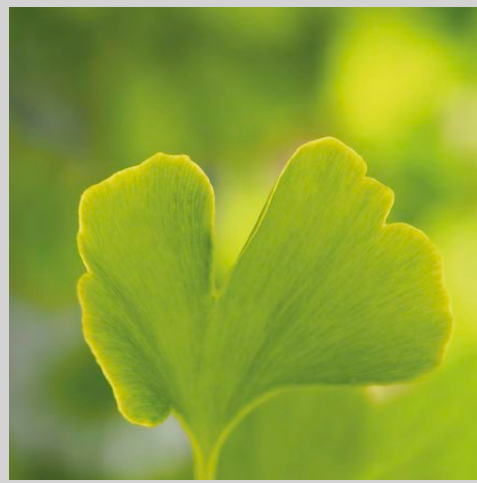


Abbildung pixabay

## VIII. Internationales Erzählfest: Das Erzählzelt kommt nach Heidelberg

Montag, 16. September, 15.00 Uhr, Schwanenteichwiese neben der Stadtbücherei, Eintritt frei mit Anmeldung

„Geschichten öffnen Horizonte“, so lautet das Motto des Internationalen Erzählfestes 2019. Das rosarote Erzählzelt der Metropolregion macht auch dieses Jahr in Heidelberg Station. Die frei erzählten Geschichten machen Kinder und Erwachsene neugierig, beflügeln ihre Fantasie und geben Fragen Raum. Im Nomadenzelt lebt die uralte Kunst des Geschichtenerzählens weiter. Hier wird das Hören zum Erlebnis.

Selma Scheele und André Wülfing gehen mit ihren Zuhörern auf Reisen und öffnen Türen in fantastische Welten.

**Für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit Begleitperson. Einlass nur mit Anmeldung ab 23. Juli 2019 unter: Telefon 06221 58-36800 hans-peter.neumann@heidelberg.de**



Foto Heinrich-Pesch-Haus

**Kooperationsveranstaltung vom Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen mit der Stadtbücherei Heidelberg. Hauptsponsor BASF SE**



## Heidelberger Literaturherbst

### Marion Tauschwitz

liest aus „Hilde Domin, dass ich sein kann, wie ich bin“

Freitag, 20. September, 18.00 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei

Die Hilde-Domin-Biografin Marion Tauschwitz erzählt aus ganz persönlicher Sicht von ihren Jahren mit der Lyrikerin, die sie bis zu ihrem Tod begleitet hat. Wie kam es zur persönlichen Begegnung? Worauf gründete sich die Freundschaft mit Hilde Domin? Marion Tauschwitz erzählt vom Alltag, von Eigenheiten, von Eitelkeiten, von Domins Umgang mit Prominenz, von abenteuerlichen Erlebnissen und großen Festlichkeiten. Ein ungewöhnlich naher Blick

auf die außergewöhnliche Frau und Dichterin Hilde Domin, deren schicksalhaftes Leben ihr Denken und Schreiben geprägt hat.



Marion Tauschwitz  
Foto Gudrun-Holde Ortner

**Veranstalter** Literaturnetz Heidelberg e.V. und Stadtbücherei Heidelberg

### Christoph Klimke

liest aus seinem Lyrikband „Das Alphabet des Meeres“

Freitag, 20. September, 19.00 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei

Der in Oberhausen gebürtige Autor, Publizist, Übersetzer und Theatermann Christoph Klimke pendelt seit Jahren zwischen Heidelberg und Berlin. Sein neuester Lyrikband, der im Herbst beim Elfenbein-Verlag Berlin erscheinen wird, versammelt Gedichte über das Reisen, über Dichter wie Pier Paolo Pasolini, Federico García Lorca, Marieluise Fleißer oder Edgar Lee Masters, über Erinnerungen, die Liebe und das Meer.

Längst ist der Ozean nicht mehr allein Ort der Mythen, Träume und Abenteuer. Das Meer ist auch Sinnbild für die Zerstörung von Natur geworden und das Ende von Zufluchtslosen.



Christoph Klimke  
Foto Jörg Landsberg

**Veranstalter** Stadtbücherei Heidelberg und Literaturnetz Heidelberg e.V.

## Programm zum Internationalen Übersetzertag 2019

### Tanja Langer

„Meine kleine Großmutter & Mr. Thursday Oder Die Erfindung der Erinnerung“  
Moderation: Peter Staengle

Mittwoch, 25. September, 19.30 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei

Übersetzerin Linda lässt sich gerne von ihren Träumen lenken. So findet sie sich eines Tages in Lüneburg wieder, wo ihre Großmutter Ida unmittelbar nach dem Krieg lebte, geflohen aus Oberschlesien, verwitwet, mit fünf Kindern. Sie arbeitete für den „Direktor des englischen Kinos“. Lindas Phantasie trägt sie mitten in die Zeit der britischen Besatzung nach 1945. Ida scrubbt Wäsche für die Tommys und begegnet Mr. Thursday. Sie arbeitet bei ihm im „Astra

Cinema“ und merkt vor lauter Faszination für die Filme kaum, dass er sich in sie verliebt ... Aus Sehnsucht nach der kaum gekannten Großmutter wird Linda zu deren Erzählerin. Tanja Langer lebt in Berlin, inszeniert Theaterstücke, arbeitet journalistisch und schreibt Libretti für Neue Musik. Sie veröffentlicht Erzählungen, Romane und Hörspiele.



Tanja Langer  
Foto Michele Corleone

**Eine Kooperation der Stadtbücherei mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg und der Weltlesebühne.**



### „Alt Heidelberg, Du Feine“

Literarische Spurensuche im Vorfeld des Internationalen Übersetzertags 2019

Donnerstag, 26. September, 14.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, Anmeldung

Geführter Spaziergang zu den Wirkungsstätten berühmter Übersetzerinnen und Übersetzer in der Geschichte Heidelbergs: Olympia Fulvia Morata, Johann Heinrich Voß, Sophie Mereau, Victor Hugo, Mark Twain, José Rizal und viele mehr. Die Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin Anne Sorg-Schumacher und ihre Kolleginnen führen durch die Literaturstadt Heidelberg. Dauer circa 90 – 120 Minuten.



Foto Marisa Monfort

**Vor Ort zu entrichtender Kostenbeitrag: 5 Euro. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird die Voranmeldung erbeten unter beate.frauenschuh@heidelberg.de**



### „Jeder Beruf hat seine eigene Traurigkeit...“

Donnerstag, 26. September, 19.00 Uhr, Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, Eintritt

20 traurige Berufe stellt der mexikanische Autor Miguel Maldonado (geb. 1976 in Puebla) in seinem preisgekrönten Lyrikband „Das Buch der traurigen Berufe - El libro de los oficios tristes“ (Bübel Verlag Berlin, 2018) vor. Würden die Literaturübersetzer sich darin auch wiedererkennen? Über das Dichten, das Übersetzen und Veröffentlichen von Lyrik in viele Sprachen diskutiert Tanja Langer, Schriftstellerin und engagierte Kleinverlegerin mehrsprachiger Literatur, mit ihrem Autor Miguel Maldonado, seiner Übersetzerin Christiane Quandt und der Illustratorin Dietlind Horstmann-Körper.



Miguel Maldonado  
Foto privat

**Veranstalter** Weltlesebühne Sektion Heidelberg in Kooperation mit der Stadtbücherei Heidelberg und dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg. Unterstützt von der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft



## Lesezeit – Friedrich Witte liest George Orwell „1984“

Donnerstag, 26. September, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Anlässlich der Inszenierung von „Animal Farm – Farm der Tiere“ im Heidelberger Theater liest Friedrich Witte, neues Mitglied im Schauspielensemble, in der ersten Lesezeit der Spielzeit 2019/20 aus dem anderen weltberühmten Werk von George Orwell: „1984“. Sieben Jahrzehnte nach der Erstveröffentlichung des Romans scheint die Realität die dystopische Vision von staatlicher Überwachung und der Produktion von Fake News in einigen Weltgegenden geradezu überholt

zu haben. Im Mittelpunkt steht Winston Smith. Er arbeitet im „Ministerium für Wahrheit“ des Superstaates Ozeanien. Seine Aufgabe als Staatsdiener besteht darin, im Sinne der Partei bequeme Befehle und Daten zu manipulieren, zu löschen und so die historische Wahrheit zu verfälschen. Längst steht er selbst nicht mehr hinter der Parteidoktrin und kämpft um ein Mindestmaß an Privatsphäre.



Friedrich Witte  
Foto Sebastian Bühler

**Kooperation der Stadtbücherei mit theaterundorchesterheidelberg**



## Ausstellungen

### Willibald Kramm-Preis-Stiftung präsentiert AB SICHT LICHT – Christian Adam und Dik Jüngling

Freitag, 28. Juni bis Mittwoch, 28. August 2019, Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Der in Neckargemünd lebende Künstler Christian Adam war in den 1970er Jahren Grafiker und freier Mitarbeiter des Süd-Asien-Instituts der Universität, bevor er sich auf die freie Kunst konzentrierte. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Malerei, Objekte, Kunst am Bau, Installation, Fotografie, Grafik, satirische Zeichnungen. Dik Jüngling, in Walldorf lebender Zeichner und Maler gegenständlicher und freier Formen, studierte in Mannheim u.a. bei den Professoren Paul Berger-Bergner und Hans Nagel. Er zeigt Farbstiftzeichnungen und Ausdrücke von i-Pad-Zeichnungen.

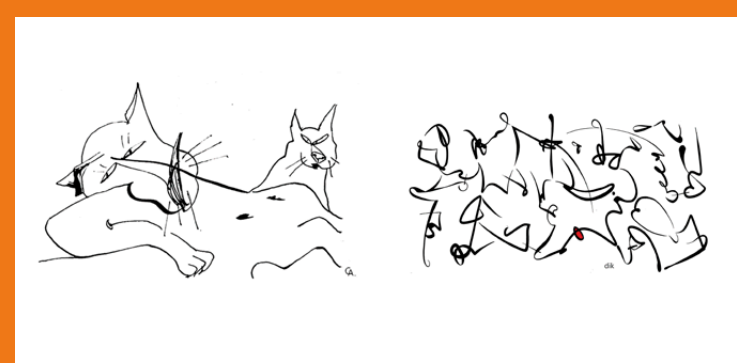


Abbildung Dik Jüngling und Christian Adam AB SICHT LICHT

**Vernissage  
Freitag, 28. Juni um 18.00 Uhr**